

# Keine neuen Windräder in Vesperde



## Gestern Abend: Rat in Nachrodt entscheidet

**Hohenlimburg/Vesperde.** In Vesperde soll es keine weiteren Windräder geben. Einstimmig hat der Gemeinderat Nachrodt-Wiblingwerde gestern Abend beschlossen, die Planungen zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes einzustellen. Einstimmig wurde anschließend auch der Bauantrag auf Genehmigung zur Errichtung und dem Betrieb von zwei Windenergieanlagen, vorgebracht durch die Naturstrom Vesperde GmbH & Co. KG, abgelehnt.

Ob die Gemeinde damit allerdings den Bau weiterer Anlagen auf ihrem Gemeindegebiet generell verhindern kann, „steht wohl in den Sternen“. Das sagte zumindest Ratsmitglied Johannes Illerhaus (UWG) in einer ersten Bewertung und traf vermutlich den Nerv. Denn Bürgermeisterin Birgit Tupat hatte vor der Abstimmung noch einmal deutlich gemacht, dass sich die Gemeinde bei eingehenden Anträgen jetzt zwar auf die bestehende und bereits mit vorhandenen Anlagen ausgeschöpfte Vorrangfläche berufen werde. Allerdings gab es im Vorfeld sehr wohl noch ein Gespräch mit dem Märki-schen Kreis, der genau diesen gefassten Beschluss jetzt kritisch sieht.

So habe der Kreis angedeutet, womöglich auch ohne das jetzt eben nicht hergestellte Einvernehmen nach Bauparagraph 36 womöglich doch eine Baugenehmigung erteilen zu müssen.

Mehr als drei Dutzend Bürger folgten den Statements der Politiker aller Ratsfraktionen. Drei Redner aus dem Publikum hatten vor der Abstimmung noch einmal eindringlich an den Rat appelliert, keine neuen Windräder zuzulassen. *job*



## Windkraft in Südwestfalen geht die Puste aus

**In den Wolken** über Marsberg wimmelt es von Windrädern. Insgesamt aber ist dem Ausbau der Windenergie in Südwestfalen die Luft ausgegangen. Nach Angaben des Bundesverbandes Windenergie, Regionalverband Südwestfalen, sind im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und in den Kreisen Soest, Olpe

und Siegen-Wittgenstein im vergangenen Jahr zwölf neue Windenergieanlagen in Betrieb genommen worden. Damit verfehle die Region, so der Verband, wie im Vorjahr die notwendigen Ausbauzahlen, um die Klimaschutzziele der rot-grünen Landesregierung zu erfüllen. Als Gründe nennt der Regionalverband zahl-

reiche Klagen von Natur- und Landschaftsschützern sowie einen Antragsstau bei der Immissionsschutzbehörde im Hochsauerlandkreis. Allein hier würden Projektanträge für 91 Windenergieanlagen vorliegen. Gegenwärtig liefern in Südwestfalen 470 Windenergieanlagen Strom.

jk / FOTO: HANS BLOSSEY

